

1. Begrüßung

Der 1. Vorsitzende des LFVB, Martin Kochloefl, begrüßt am 11. Oktober 2003 um 14:08 Uhr die 24 Anwesenden im Hotel Groitl in Neutraubling zur diesjährigen Clubleitertagung. Einen besonderen Dank richtet Martin Kochloefl an Rosemarie Schettl und Albert Schettl, die sich auch in diesem Jahr um Übernachtung, Bewirtung und Damenausflugsprogramm kümmern. Martin Kochloefl freut sich dass so viele Clubleiter sich die Zeit nehmen um an dieser Versammlung teilzunehmen. Um die Organisation dieser Versammlung nächstes Jahr zu vereinfachen, schlägt Martin Kochloefl vor, dass bei der Voranmeldung bitte auch angegeben wird, wenn eine Übernachtung nicht benötigt wird.

Leider sind in diesem Jahr 2 Krankmeldungen: Dieter Post und Gerald Busch.

Frau Ute Krämer-Hierl hat sich entschuldigt und kann nicht mit teilnehmen.

Martin Kochloefl schlägt der Versammlung vor, als Kassenprüfer für Gerald Busch, Reiner Urban aus Landshut, einzusetzen. Dieser Vorschlag wird einstimmig per Handzeichen angenommen.

2. Jahreshauptversammlung des BDFA 2003

Martin Kochloefl berichtet von der BDFA JHV 2003. Im Vorfeld wurde der Bericht im Rundschreiben bekannt gegeben. Zusätzlich ist der Bericht in den Unterlagen zur Clubleitertagung am 11.10.2003 beigefügt. Martin Kochloefl erwähnt einzelne Punkte aus diesem Bericht in Kurzform:

- BDFA Vorstand für 3 weitere Jahre bestätigt.
- Neuer Internetauftritt durch Willi Rödle. Der „DFA Report Aktuell“ wurde mit integriert.
- Keine Beitragserhöhungen.
- Bundeswettbewerb Dokumentation jetzt in Lippstadt (NRW); BW Report in Freiberg (Baden Württemberg) und Sonderwettbewerb „Junger Film“ jetzt in Rostock.
- Der BDFA Vorstand möchte, das in jedem Landesverband ein Referat für Öffentlichkeitsarbeit eingerichtet wird. In Bayern bittet Martin Kochloefl die Clubleiter Vorschläge dafür an ihn zu richten.
- Bundesausschusssitzung der Landesvorsitzenden: Es soll zum BDFA Namen ein zusätzlicher Handelsname ergänzt werden. 2 Vorschläge stehen zur Auswahl.
 - o Bundesverband Deutscher Filmautoren
 - o Bundesverband der unabhängigen Filmher

Martin Kochloefl bittet um Meinungsbildung der Bayerischen Clubs in der JHV per Handzeichen, falls es in der nächsten BDFA Sitzung zu einer Abstimmung kommt.

- CD-ROM von Herrn Rohm soll im Internet über einen passwortgeschützten Zugang zur Verfügung gestellt werden
- DAFF 2003 in Meißen ist sehr gut verlaufen. Martin Kochloefl und sein Technikteam mit Jürgen Liebenstein, Max König, Volker Gramm, Eberhard Fiedeler und Manfred Schwanghart, haben privat geholfen.
Die nächsten DAFF: 2004 in Jena (Thüringen), 2005 in Sebnitz (Sachsen)
- Team BDFA 2000x
 - o Deutschlandweite Referentenliste. Der BDFA möchte ähnlich dem Beispiel aus Bayern durch Barbara Bernauer, eine Referentenliste erstellen. Barbara Bernauer wird dabei Unterstützung leisten. Kosten wurden nicht besprochen.
- Schmalfilm
Es wurde „gnädig“ über das Thema Schmalfilm Wettbewerb gesprochen...
In Zukunft wird es Einschränkungen geben.
 - o Es werden nur noch 2 Filme max. 20 Minuten Laufzeit pro Autor zugelassen.
 - o Es wird keine 2. Chance für einen Film zugelassen. Der Film kann nur direkt über den Schmalfilmwettbewerb oder über die Landeswettbewerbe weiter

gemeldet werden. Der Schmalfilm ist kein „Themen“ Thema sondern ein „Format“ Thema.

- Das Alter eines Films darf nicht 2 Jahre überschreiten.

- BDFA Flyer
Der Flyer wird zur JHV vorgestellt und an Clubleiter verteilt. Diese Broschüre soll als Außenwerbung eingesetzt werden um neue BDFA Mitglieder zu gewinnen. Organisation der Verteilung in Deutschland hat Herr Ulli Rademacher. Das Porto muss der Besteller zahlen. Es werden 60 Exemplare pro Bestellung geliefert. (Porto ca. 8€) Es wurden ca. 20.000 Broschüren gedruckt. Ca. 5000€ Druckkosten, 4000€ sind durch Werbung im Heft gedeckt. Vorschlag von Hartmut Schreiber: Man sollte auf der letzten Seite unten ein Feld freilassen. Darin kann jeder Club seine Adresse einstempeln. Diesen guten Vorschlag wird Martin Kochloefl an das BDFA Organisationsteam weitergeben.

3. Berichte über die abgelaufene Wettbewerbssaison 2003

3.1 LW Franken, Ostbayern, Südbayern

Martin Kochloefl bedankt sich bei allen 3 Ausrichtern der Landeswettbewerbe Kulmbach in Franken, Falkenstein in Ostbayern und Pfaffenwinkel in Südbayern.

3.2 24. BAF Neustadt/Aisch

Manfred Scholz kann auf einen positiven Verlauf zurück blicken. Die BAF ist sehr gut besucht gewesen. Es sind nicht nur bayerische Clubs und Mitglieder zahlreich erschienen. Auch das Publikum von Neustadt hat starkes Interesse gezeigt. Durch gute Reklame im Vorfeld und vielleicht auch durch die frühe Bekanntmachung der beteiligten Filmakteure lässt sich diese positive Entwicklung erklären. Der Nürnberger Club und auch Harald Korte haben durch viel Engagement dazu beigetragen, das sogar ein Überschuss von 581€ an den LFVB gegeben werden kann. In das Dankeschön an die Clubmitglieder und deren Ehepartnern des Nürnberger Clubs werden auch Max König für den guten Ton, Manfred Schwanghart für die Videotechnik und „Jürgen Kochloefl“ besser Jürgen Liebenstein für die Publikumswertung mit eingebunden.

Ein Wermutstopfen will Manfred Scholz doch erwähnen, der aber eher dazu beitragen soll, es in Zukunft besser zu machen. Es geht um Werbung in der BAF Dokumentation.

E-Mailverkehr und Korrespondenzen sollten demnächst nicht direkt mit einem Kunden, sondern über den Ausrichter erfolgen. Die Kunden, die sich bereit erklärt hatten für ihre Anzeige eine Seite bzw. eine halbe Seite zu bezahlen, wurden direkt von der Druckerei angesprochen bzw. sogar aufgefordert ihr Design anzupassen. Das hat fast dazu geführt, dass der Kunde seine Anzeige zurückziehen wollte.

3.3 Jugend filmt (Landshut)

Jürgen Liebenstein berichtet über die diesjährige Veranstaltung.

46 Filme mit 509 Minuten Laufzeit wurden gemeldet. 32 Filme wurden vorgeführt.

2 Filme wurden zur BAF 2004 gemeldet. Es wurden auch Neuerungen eingeführt.

Bei einem Filmblock wurden die Filme nur vorgeführt, wenn der Autor zugegen war.

(9 Filme im Block, 2 wurden nicht gezeigt) Leider war auch in diesem Jahr wieder eine sehr geringe LFVB Zuschauerbeteiligung.

Die Stadt Landshut hat trotz der kommunalen Finanzmiseren wieder die Sonderpreise gestiftet. Ab 2003 wird ein Videoarchiv „Jugend filmt“ eingerichtet. Die schriftlichen Genehmigungen der beteiligten Autoren sind schon vorhanden. Der Hauptanteil der Filmbeträge kommt aus dem bayerischen Raum. Es sind aber auch Filme aus Polen, Österreich und Belgien dabei. Werner Huppert aus Traunstein begrüßt und lobt diese

Einrichtung „Jugend filmt“. Er empfiehlt jedem sich einmal die Zeit zu nehmen um diese Veranstaltung zu besuchen.

3.4 Bundesfestival Familiade in Rottach-Egern

Die Familiade fand aus organisatorischen Gründen dieses Jahr in der Schützenhütte statt. Für Bayern ein schöner Erfolg: 1x Gold und 2x Silber. Im nächsten Jahr findet die Veranstaltung wieder in der gewohnten Umgebung statt.

3.5 Bundesfestival Sport + Lokales in Straubing

Straubing ist aus Bayern Sicht sehr gut gelaufen: 2 Silbermedaillen und eine Weitermeldung zur DAFF

Karl-Heinz Maier beklagt dass die Filmanmeldungen sehr undiszipliniert erfolgen. Die Anmeldebögen sind teilweise gar nicht, falsch oder unleserlich ausgefüllt. Bei vielen fehlen auch die Unterschriften der verantwortlichen Clubleiter. Als Sanktion werden diese betroffenen Filme zurückgezogen.

Insgesamt gab es diesmal aus bayerischer Sicht bei den Bundesfestivals 4 Goldmedaillen und 7 Weitermeldungen zur DAFF.

3.6 61. DAFF Meißen

Technische Unterstützung durch privaten Einsatz mit Martin Kochloefl Team.
Weitermeldung Bayern 2x zur UNICA in Warschau.

3.7 UNICA Warschau

Bayern 1x Gold für „verzauberte Zeiten“ Glückwunsch an Horst Orlich aus Holzkirchen.
Die nächsten UNICA Ausrichter:
2005 Belgien
2006 Südkorea
2007 Russland St. Petersburg
2008 Tunesien

Pause von 16:00 bis 16:34

4. Berichte zur kommenden Wettbewerbssaison 2004

4.1 Landeswettbewerbe: Termine, Orte und Jurys

31.01.2004 Beginn 9:00 Uhr in Bamberg / Franken

07.02.2004 Beginn 9:00 Uhr in Landshut / Ostbayern

14.-15.02.2004 in Germering / Südbayern

Informationen über den Einsatz der Juroren wird zum LFVB Rundschreiben verteilt.

4.2 25. BAF 2004 in Lauf

26. – 28.03. 2004 Beginn Freitag 18:00 Uhr Stadtparkasse in Lauf an der Pegnitz.
Leo Petzenhauser übergibt Martin Kochloefl 3x MiniDV BAF Werbefilme von Lauf zur Vorführung bei den 3 Landeswettbewerben.

Laut Leo ist alles Organisatorische im Vorfeld abgestimmt und erledigt. Finanzierung, Örtlichkeiten gesichert. Leo freut sich auf die BAF in Lauf und heißt heute schon alle „Herzlich Willkommen in Lauf“.

Rudolf Thiessen wünscht, dass die Filme eher angeliefert werden sollen.

Die BAF Gesprächsrunde wird in den nächsten Tagen von Martin Kochloefl geklärt.

Planungen der nächsten BAF:
2005 in Traunstein ??? (Oberbayern)
2006 in ???
2007 in Rain am Lech (Oberbayern)

4.2.1 BAF Dokumentation

Die BAF Dokumentation ist in dieser Ausprägung zu teuer.
Das Umfeld hat das neue Design akzeptiert und für gut empfunden.
Den Hauptanteil der Mehrkosten sind Änderungs- und Nacharbeitsaufwände gewesen, die durch Korrekturen von Schreibfehlern verursacht wurden. Es waren zum großen Teil Übertragungsfehler beim einscannen der Zeitungsartikelbeiträge, die mit einer Schrifterkennungssoftware umgesetzt wurden.

Maßnahmen zur Reduzierung der Kosten:

- Es soll ein Festpreis mit dem Auftragsnehmer vereinbart werden.
- Zeitungsartikel sollen kopiert in die BAF Dokumentation eingesetzt werden.
- Sollte der Vertrag mit dem jetzigen Auftragnehmer diese Reduzierungen nicht erfüllen, wird ein anderer Auftragnehmer beauftragt.
- Das Finanzierungsvolumen sollte deutlich unter 4000€ bei 300 Exemplaren mit ca. 44 Seiten liegen.

Der LFVB Vorstand muss und wird reagieren!

4.3 Bundeswettbewerbe Familiade und Lokales

Alle Abstimmungen und Planungen zur Durchführung der BW in Bayern sind abgeschlossen.

4.4 Filmmeldebogen

Es sind ab sofort nur noch die neuen, grünen Filmanmeldeformulare einzusetzen. Jeder Clubleiter wird noch einmal gebeten darauf zu achten, dass das richtige Formular benutzt wird und dass es richtig und vollständig ausgefüllt wird. Es ist auch darauf zu achten, dass auch immer die kurze Filmbeschreibung ausgefüllt wird. Einige Exemplare werden für die Clubleiter beim nächsten Rundschreiben mitgeliefert.

4.5 LW-Richtlinien BAF-Richtlinien

Jeder Ausrichter eines Landeswettbewerbes oder einer BAF kann die entsprechenden Richtlinien von Martin Kochloefl erhalten.

4.5 DAFF 2004

Die DAFF 2004 wird in Jena stattfinden.
Aus Jena wurden VHS Kassetten mit dem DAFF Werbefilm an alle bayerischen Clubs versandt.

5. UNICA 2004 in Veitshöchheim

Der LFVB ist verantwortlich für die Technik und den Empfang.
Karl Heinz Maier organisiert den Bayerischen Landesverbandstag. Eine Präsentation des Landes Bayern an einem Tag. Die UNICA Organisation stellt dazu einen Tisch, einen Fernseher und eine Pinwand zur Verfügung. Unkosten für diesen Beitrag übernimmt der LFVB.

Es können sich noch Freiwillige für die UNICA Organisation melden.
Für die schon eingesetzten Teilnehmer gilt 10 Tage Urlaub einplanen.

Jürgen Liebenstein hat eine Dokumentation zum Ablauf der UNICA erstellt. Diese wird von ihm gepflegt und an alle Beteiligten verteilt. Ebenfalls enthalten ist eine Liste aller Beteiligten mit dessen Aufgaben / Verantwortungen während der UNICA. Für alle, die sich auf dieser Liste befinden wird für den gesamten Zeitraum ein Hotelzimmer reserviert.

6. FISYS

Mit dem LFVB Rundschreiben wird eine CD mit einem aktuellen Update verteilt. Für alle Clubs, die ein regelmäßiges, monatliches Update wünschen, werden die Clubleiter gebeten ihre E-Mail Adresse an Adalbert Becker weiter zu geben, da das monatliche Update nur per E-Mail erfolgt.

Jürgen Liebenstein bietet den Clubleitern an, dass FISYS auch über eine Passwortgeschützte Internetadresse genutzt werden kann. Die technischen Voraussetzungen für den LFVB sind heute schon gegeben. Allerdings muss Jürgen dazu noch etwas programmieren. Weiterhin muss organisatorisch geklärt werden, was an Daten von FISYS im Internet verfügbar sein soll.

7. LFVB Videoarchiv

7.1 Videoarchiv Erstellung

Manfred Schwanghart hat sich gut integriert und eingearbeitet.

7.1 Videoarchiv Umlaufprogramm

Barbara Bernauer berichtet über ein reges Interesse bei der Bestellung des Umlaufprogramms. Das LFVB Umlaufprogramm wird gerne genutzt und auch diszipliniert von allen Beteiligten gehandhabt.

Barbara hat einige Exemplare von Autoren- und Filmkatalogen des Umlaufprogramms dabei, die sie jedem Interessenten gerne zur Verfügung stellt.

Demnächst können diese Kataloge im Internet per download abgerufen werden.

Martin Kochloefl bittet alle Clubs diese LFVB Leistung zu nutzen.

8. Öffentlichkeitsarbeit

8.1 LFVB im Internet

Die Statistik zeigt konstant 10-20 Zugriffe pro Tag. Man spürt einen deutlichen Zuwachs nach einem Wettbewerb. Per Download können Dokumente wie das Rundschreiben, Einladungen usw. im PDF-Format abgerufen werden. Das Internet wird erfolgreich zur Mitgliederwerbung eingesetzt.

8.2 LFVB Referentenliste

Die Referentenliste ist seit 2002 durch Barbara Bernauer ins Leben gerufen und aktiv. Es wurde leider erst 2x genutzt. Martin Kochloefl hat seinen Adobe Premiere Kurs in München und in Schongau gehalten.

Auch an dieser Stelle noch einmal ein Appell von Martin Kochloefl an alle Clubs diese LFVB Leistung zu nutzen.

8.3 Öffentlichkeitsarbeit Mitgliederwerbung

im Team 2000x, das durch unseren Dachverband BDFA gegründet wurde ist Martin Kochloefl aktiv beteiligt. Einige Aufgabenschwerpunkte gibt Martin Kochloefl bekannt:

- Film & Video Zeitschrift als Auslage in Stadtbüchereien.
- Präsentationen von dokumentierten Clubabenden, die dann allen Clubs zur Verfügung gestellt werden.

- Weitergabe / Pflege von Ideen, Leistungen im BDFA zur Mitgliederwerbung
- Erstellung eines ähnlichen Dokuments wie in unserer BAF Dokumentation „14 Gründe Mitgliedschaft im BDFA „

9. Verschiedenes

9.1 Diskussion über satzungsändernde Anträge

Der Vorstand des Landesverbands Film + Video Bayern e.V. schlägt auf Aufforderung des Finanzamtes der Mitgliederversammlung vor, den Wortlaut der Satzung in §3 und §16 zu ändern. Grund: Sollte diese Änderung nicht erfolgen, wird dem LFVB möglicherweise die Gemeinnützigkeit entzogen.

In der Diskussion ist klar geworden, dass es ein Muss ist die Gemeinnützigkeit unseres Verbandes für die Zukunft zu wahren. Dabei sind sich alle einig diesem Antrag zuzustimmen. Martin Kochloefl wird dann in den nächsten Tagen per Rechtsanwalt diesen Eintrag ändern lassen.

9.2 Diskussion über allgemeine Anträge

9.2.1 Antrag zur Neugestaltung der Landeswettbewerbe ab 2005

- Zusammenlegung Franken und Ostbayern
- LW Franken wird an 2 Tagen ausgerichtet

In der Diskussion haben sich folgende Schwerpunkte ergeben:

- Die Einführung einer weiteren Wettbewerbsebene würde unsere TOP Veranstaltung BAF gefährden.
- Es besteht die Gefahr bei 2 Tageswettbewerben bei denen fast 55 bis 60 Filme laufen, dass die Qualität der Jurybesprechung leidet. Es bleibt nur wenig Zeit zur Besprechung einzelner Filme. Damit würde man eher Missmut und Unzufriedenheit beim Publikum, bei den Juroren und natürlich auch bei den Autoren erzeugen.
- Ob und wie sich Wettbewerbsgemeinschaften, wie z.B. Franken und Ostbayern, zusammenschließen, ist deren eigene Sache. Darüber sollten unbeteiligte Regionen, wie z.B. Südbayern und Schwaben, nicht mit abstimmen.
- Das Thema, wie finanzieren wir in Zukunft Landeswettbewerbe, wird leider mit dem organisatorischen Problem, wie verteilen wir Film Laufzeiten bei höheren Filmaufkommen, vermischt diskutiert. Dadurch kommt es in der regen Diskussion oft auch zu Missverständnissen.

9.2.2 Antrag zur Finanzierung der Landeswettbewerbe ab 2005 von Peter Skodawessely

Aus Zeitgründen wird dieser Antrag morgen diskutiert.

9.2.3 Antrag und Vorschläge des Vorstandes zur Änderung des LFVB Briefpapiers und des LFVB Logos

Aus Zeitgründen wird dieser Antrag morgen diskutiert.

9.2.3 Antrag des Vorstandes zur Filmterminabgabe

Der Vorstand muss diesen Antrag als Eilantrag morgen stellen.

Dieser Antrag ist zwar mit in der Dokumentation zur Clubleitertagung, die zu Beginn dieser Sitzung an alle Teilnehmer verteilt wurde, enthalten. Leider ist durch ein Versehen dieser allgemeine Antrag nicht mit dem Einladungsschreiben vom 15. August 2003 mitgeliefert worden. Somit ist die fristgerechte Bekanntgabe an alle Mitglieder für diesen Antrag nicht eingehalten worden.

Aus Zeitgründen wird dieser Eilantrag morgen diskutiert.

9.3 BDFA Umlaufprogramm

Alle Ungereimtheiten mit dem BDFA Umlaufprogramm bitte an Martin Kochloefl melden. Martin Kochloefl wird es zur nächsten BDFA Sitzung vorbringen.

9.4 DVD auf Wettbewerben

Grundsätzlich ist es möglich das Medium DVD bei Wettbewerben einzusetzen. Man sollte aber im Vorfeld sich mit den Ausrichtern eines Wettbewerbs abstimmen. Es hat keiner etwas davon, wenn bei der Vorführung eines Films auf DVD aus technischen Gründen der Film nicht gezeigt werden kann. Es sollte jedem bewusst sein, dass die DVD Technik heute noch nicht ausgereift ist.

10. Sonstiges und allgemeine Diskussion über weitere Punkte

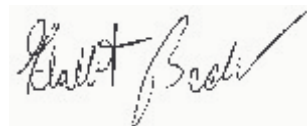
entfällt.

11. Ende der Clubleitertagung

Martin Kochloefl bedankt sich bei allen dass die Diskussionen auf einer sachlichen Ebene geführt wurden.

Die Clubleitertagung wird von Martin Kochloefl um 19:13 Uhr beschlossen.

Neutraubling, den 11. Oktober 2003



Adalbert Becker Schriftführer



Martin Kochloefl 1. Vorsitzender